FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Lilium, Lilie.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

4. *Tempus* et *locus*. Es blühet im Junio. Der Saame wird reif im Augusto, und wird in Gärten gezeuget.

5. *Vires* et *vsus*. Die Wurtzel hat fast eben die Kraft als die Angelicwurtz. Es wiederstehet dieselbe dem Gift, treibet den Schweiß, stärcket den Magen, und dienet vortrefflich zur Verdauung der Speise und wieder das Bauchgrimmen. Aeusserlich braucht man das Kraut in Bädern.

6. *Partes officinales* et *Præparata*. Der Saamen und die Wurtzel wird vornehmlich gebrauchet. Man bereitet daraus 1) Aqua Leuistici, Liebstöckel Wasser. 2) Oleum Leuistici, Liebstöckel Oel. 3) Sal Leuistici, Liebstöckel Saltz.

LILIVM, Lilie.

1. *Etymum*. Das Wort Lilium kömmt her von dem Griechischen λείριον, welches auch eine Lilie bedeutet.

2. *Character*. Nach pag. 102 gehöret sie unter diejenige Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, regulaire, sechsblätterige Blume haben, mit bedecktem Saamen in einem dreyfachen häutigen Behältniß.

3. *Species*. Tournefort zehlet sieben und viertzig, von welchen die erste gebrauchet wird: Lilium album vulgare.

4. *Tempus* et *locus*. Sie blühet im Junio, und wächset in den Gärten an fetten Orten.

5. *Vi-*